

1. Ausgabe 2009

Mitteilungsblatt  
des Hersfelder Wandervereins e.V.



# Silberdistel

Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Winter  
am Tageberg

# Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,  
wenn Ihr diese Zeilen lest, hat das Jahr 2009 bereits begonnen.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Euch und allen Mitgliedern und Freunden des Hersfelder Wandervereins im Namen des Vorstandes alles Gute sowie Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude am Wandern!

Euer Günter Rockensüß  
1. Vorsitzender



Titelfoto: Winter am Tageberg  
Richard Mistreck

## Aus dem Wanderheim

### Dank für Arbeitseinsatz

Viele fleißige Hände waren auch im vergangenen Jahr nötig, um anfallende Arbeiten im und um das Wanderheim zu bewältigen.

Der Vorstand dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz.

Die notwendigen Arbeiten am Hausdach des Wanderheims wurden inzwischen abgeschlossen, wie Vorsitzender Günter Rockensüß mitteilte.

### Helferinnen und Helfer gesucht!

Für weitere Arbeitseinsätze im Wanderheim Haus Silberdistel werden noch dringend Helferinnen und Helfer gesucht!

Gertrude Höcker

## Unsere Busfahrten

Auch im letzten Jahr wurden wieder monatliche Busfahrten durchgeführt, die alle gut besucht waren. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Wanderfreundin Edda Hübner.

Als Reiseziele hatte sie Lindewerra mit dem Stockmuseum, den Hoherodskopf und den Taufstein im Vogelsberg, Reinhardshausen und den Edersee, Heiligenstadt im Eichsfeld, den Erlebnispark Lohmühle in Thüringen, eine Busfahrt ins Schwälmer Museum in Ziegenhain und die Krippenausstellung in Großenluder ausgesucht, in der Weihnachtskrippen aus mehreren europäischen Ländern zu bewundern waren.

## Diavortrag über den Kraichgau

In einem überzeugenden Diavortrag erweiterte Wanderfreund Walter Wente unser Wissen über den Kraichgau, einem Muschelkalkhügelland zwischen Schwarzwald und Odenwald in Baden-Württemberg.

Aus diesem Gebiet zeigte uns Walter Wente mittelalterliche Städte wie Bretten und Eppingen mit ihren schönen Fachwerkbauten, in denen der Reformator Melanchthon lebte und wirkte. Auch das Kloster Maulbronn mit seinem „Paradies“, der Eingangshalle - verschiedene Stilrichtungen sind hier gleichzeitig vertreten - war Gegenstand seines Vortrages.



...DEM ALLTAG ENTFLIEHEN!

### 4 Tage Nordfriesische Impressionen

Insel Sylt und Wattenmeer

Do. 16.04. – So. 19.04.09

So. 28.06. – Mi. 01.07.09

Do. 27.08. – So. 30.08.09\*

p.P. im DZ inkl. HP

Reisepreis ab € 259,00

Zubuchbares Frölich-  
Erlebnispaket:

Ausflug Sylt € 25,00

Nordfrieslandrundfahrt € 28,00

### 6 Tage Kärnten – der sonnige Süden Österreichs

Ossiacher See – Wörthersee –

Nockalmstraße

Sa. 30.05. – Do. 04.06.09

Di. 07.07. – So. 12.07.09

Ausflüge p.P. im DZ HP

Reisepreis ab € 419,00

### 3 Tage Entdeckertour Emsland

eine frö(h)liche Clubreise

Fr. 24.04. – So. 26.04.09

Di. 09.06. – Do. 11.06.09

Fr. 24.07. – So. 26.07.09

Fr. 14.08. – So. 16.08.09

Fr. 09.10. – So. 11.10.09

kurze Führung Wasserfestung  
Bourtange  
ganztägige Rundfahrt Emsland  
inkl.

Führung Meyer-Werft in

Papenburg

Pfannkuchen satt &

Teezeremonie

Bootstour

Führung und Probe in der

Berentzen-Kornbrennerei

p.P. im DZ inkl. HP

Reisepreis ab € 239,00

\* Saisonzuschlag

### Hess. Lichtenau

Telefon: (0 56 02) 8 00 70

### Eschwege

Telefon: (0 56 51) 5 00 66

### Eisenach

Telefon: (0 36 91) 73 27 02

### Reisebüro Solatur

Telefon: (0 66 21) 6 30 55

Ihr Ansprechpartner für Gruppen-, Vereins- und Klassenfahrten  
www.froelich-reisen.de • E-Mail: info@froelich-reisen.de

Aus dem Bauernkalender zum 8. Februar:

spielen die Mücken im Februar,  
frieren die Bienen das ganze Jahr.

# Unsere Wanderungen

## Wanderung durch den Frühherbst Am Tag des Denkmals zur Gießlingskirche

Wanderung durch den Frühherbst nannte Alfred Brandau seine Wanderung am 14. September, dem Tag des Denkmals in Hessen.

Es war ein sonniger, aber bereits herbstlich kühler Tag, an dem sich 16 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde am Marktplatz eingefunden hatten, um zum Forsthaus nach Kathus zu fahren. Von hier startete die schöne Tour durch den Seulingswald und zum Denkmal „Gießlingskirche“.



Foto R. Mistereck: Die Wandergruppe „Brandau“ am Tag des Denkmals vor der Ruine der Gießlingskirche

Vorbei an Roloffs Linde im lieblichen Breitzbachtal gelangten die Wanderer bald zur Autobahnbrücke, um dann weiter auf der „Kurzen Hessen“ zur Gießlingskirche zu marschieren. Auf der mittelalterlichen Reichsstraße hatte im ausgehenden 17. Jahrhundert der Räuber Fritz Stuppler sein Unwesen getrieben, bis er schließlich in Hersfeld am Galgen sein bitteres Ende fand.

Auf Zustimmung von Wanderführer Alfred Brandau erläuterte Wanderfreund und Kulturwart Richard Mistereck anlässlich des Tags des Denkmals die historische Entstehung des Kirchengemäuers auf einer Wiese unweit der Autobahn A4:

„Die Ruine Gießlingskirche ist der steinerne Zeuge des im Mittelalter wüst gefallenen Dorfes Gosselndorf im Seulingswald. Sie wurde im Jahr 1363 als Kirche neu geweiht. Erwähnt wurde das Dorf bereits 1183, war aber schon 1312 vorübergehend verlassen worden. Seuchen und Agrarkrisen waren der Anlass. Endgültig wüst gilt der Ort seit 1561, so Dr. Klaus Sippel, Marburg, in den Quellenstudien „Archäologische Denkmäler in Hessen Nr. 46““

Stark ansteigend erreichte die Gruppe schließlich die Hochebene von Friedewald und die dort befindliche Sängershütte, an der gerastet wurde. Ein weiter Blick bis zur Hohen Rhön tat sich den Wanderfreunden auf. Ein kalter Ostwind ließ sie nicht lange verweilen. An der ehemaligen Stern-

warte der Freunde der Astronomie gab es eine kurze Erklärung, weshalb die Sternwarte von Forstoberammann in Ruhe, Kurt Tiede, aufgegeben werden musste.

Über die Autobahn hinweg und in den Seulingswald hinein führte der Weg jetzt weiter auf dem + 32 stark abfallend bis zum Metzenkreuz. In flottem Schritt gelangten die Wanderer – nun die südliche Richtung einschlagend – nach 14 Kilometern zum Ausgangspunkt zurück. Wer wollte, konnte in Oberrode noch einkehren oder aber gleich die Heimfahrt antreten. An diese ansprechende Wanderung werden wir uns gern erinnern.

Alfred Brandau

*Ihr*  
**Portrait**

*einzigartig individuell*  
*persönlich*

**blitzlicht**   
fotostudio

Am Markt 13 36251 Bad Hersfeld Tel 06621/1726040 www.blitzlicht.in

*Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser*  
*Theodor Fontane*

## Von den Schwierigkeiten, die ein Wanderführer meistern muss

Im September trafen sich 6 Wanderfreunde um 8.30 Uhr vor dem Bahnhof in Bad Hersfeld und fuhren mit dem Zug nach Rotenburg. Es war kühl aber trocken, nachdem es kurz zuvor heftig geregnet hatte. Zuerst kamen wir durch die hübsche Rotenburger Innenstadt, die noch im morgendlichen Sonntagsschlaf lag. Nach dem Überschreiten der Fuldaabrücke ging es an Vorstadthäusern vorbei steil den Berg hinauf.

## Forts. Von den Schwierigkeiten

Eigentlich führt der offizielle Wanderweg, der Wildbahnweg X3, geradeaus weiter über einen Pfad. Er ist jedoch beim Abstieg kurze Zeit später sehr steil und bei Feuchtigkeit äußerst rutschig, so dass wir einen Umweg wählten, der auch als Alternative gekennzeichnet ist. Er führte zuerst auf Asphalt an Häusern vorbei und dann auf einem guten Weg durch den Wald bergab.

Nach ca. 3 km ab Bahnhof Rotenburg erreichten wir das Tal des Mündersbaches und ließen Mündershausen, einen kleinen Weiler, rechts liegen. Es ging wieder in den Wald und bergauf. Kurze Zeit später gab es eine Trinkpause auf einem Grillplatz der Stadt Rotenburg. Ca 2 1/2 km mühten wir uns danach auf einem aufgeweichten, von Wildschweinen und Waldfahrzeugen heimgesuchten Waldweg bergauf bis zur „Hohen Buche“, wo sich mehrere Waldstraßen treffen.

Hier machten wir an einer Jagdhütte Mittagsrast. Der X 3 geht offiziell an der Hütte vorbei geradeaus weiter. Bei der Vorwanderung bin ich diesen Weg gegangen und hatte große Schwierigkeiten wegen des schlechten Zustands und wegen ungenauer oder fehlender Kennzeichnung. Deshalb wanderten wir von der Hohen Buche an einen kleinen Umweg auf einer befestigten Waldstraße, die schon teilweise als Alternative gekennzeichnet war. Im weiteren Verlauf des Weges in Richtung Tann gab es noch mehrere schlecht oder gar nicht markierte Abzweigungen. Da ich Herrn Brandau vor der Wanderung über die schlechte Beschilderung informiert hatte, war er mitgekommen und hatte alles Nötige für die Kennzeichnung des Weges dabei. So blieben wir öfters stehen, um neue Schilder anzubringen oder umgeknickte zurecht zu biegen.

Bis Tann liefen wir dann auf einem wunderschönen weichen und trockenen Waldweg. Im Ort probierte ich trotz der kühlen und windigen Witterung ein Bauernhofeis. Die letzten 7 km ging es erst mal steil bergauf in die heimische Region Richtung Wehneberg. Diese Strecke war vorbildlich markiert. Schließlich erreichten wir müde aber zufrieden gegen 15.30 Uhr den Ponyhof und beendeten hier die erlebnisreiche Wanderung bei Kaffee und Kuchen.

*Mette Eichmann-Wilde*

Weitere Wanderungen waren Alfred Brandaus wöchentliche Kurgastwanderungen, die Beteiligung am Obergeiser Volkswandertag unter Führung von Gertrude und Heinrich Höcker, Wanderfreund Töpfers Wanderung um Heddersdorf mit 21 Teilnehmern, die 18-km Wanderung von Bernd Pilz bei Buchenau mit 15 Teilnehmern und Karl-Heinz Schwalm's Wanderung auf den Alheimer mit 18 Teilnehmern.

## Extra-Tour „Der Hilderser“

Am 19. Oktober erwanderten wir, bei guten Wetterbedingungen, den ca. 12 km langen Panoramawanderweg „Der Hilderser“. Los ging es vom Parkplatz unterhalb der Kirche in Hilders. Der Weg führte uns vorbei an der sehenswerten Mariengrotte hinauf zur Kapelle mit dem Armenseelenhäuschen am Battenstein, nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Buchschirm mit dem „Kreuz des Ostens“ und der Aussichtsplattform. Von hier hatten wir schöne Ausblicke auf Berge, Täler und Ortschaften. Dann ging es bergab weiter zum Rastplatz Seekutte des Rhönklubs oberhalb von Simmershausen. Nachdem sich alle gestärkt und ausgeruht hatten, wanderten wir weiter zur Ruine Auersburg mit ihrem Aussichtsturm. Weiter führte uns nun der Weg hin zur Ritter-

Sparkassen-Finanzgruppe

Thema: Rente

100% werden Einbußen haben

50% noch nicht nachgedacht

25% nur nachgedacht

25% vorgesorgt

75% haben Handlungsbedarf!

Gehören Sie dazu?  
Geschenkte Zulagen  
jetzt bei uns abholen –  
wir beraten Sie gern!

„Deka-BonusRente:  
Beste private  
Altersvorsorge“  
(„FOCUS“, Heft 49/2005)

**Deka**  
Investmentfonds

**Sparkasse**  
Bad Hersfeld-Rotenburg

Wenn Sie zu der Hälfte der Bevölkerung gehören, die sich noch nicht mit privater Altersvorsorge beschäftigt hat, dann besteht dringender Handlungsbedarf! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 08 00-66 21-85-0 – zum Nulltarif\*! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

\* bei Anrufen aus dem Festnetz im Kreisgebiet

schluch, mit seinem Naturlehrpfad, nach dem wir diesen durchquert hatten, waren wir wieder am Ausgangspunkt angelangt. Mit einer gemeinsamen Einkehr klang dann der Wandertag aus.

*Klaus-Dieter Malkomes*



Blick auf Hilders von der Kapelle am Battenstein. Foto Klaus-Dieter Malkomes

**Protokoll der 123.Jahreshauptversammlung des Hersfelder Wandervereins  
am 14.3.2008**

Ort: Haus Silberdistel

Bginn: 19:03

Anwesende: 47 Mitglieder laut beiliegender Anwesenheitsliste.

Der angekündigte Imbiß wurde vor Beginn der Veranstaltung gereicht.  
Die Mitglieder zahlten dazu einen angemessenen Unkostenbeitrag.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsbericht des 1.Vorsitzenden
5. Rechenschaftsbericht des Vorstands
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands
9. Neuwahl bzw. Wiederwahl des 1.Vorsitzenden,  
des 1.Schatzmeisters und der Beisitzer.
10. Wahl eines neuen Kassenprüfers
11. Verschiedenes

zu 1. Begrüßung

Der 1.Vorsitzende, Günter Rockensuß, begrüßt die erschienenen Mitglieder im Namen des Vorstands.

Nach dem Imbiß fährt er um 19:40 mit der Tagesordnung fort. Er stellt fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß u.a. durch Anzeige in der Hersfelder einberufen wurde und beschlußfähig ist.

zu 2. Genehmigung der Tagesordnung

Der 1.Vorsitzende fragt, ob jemand Einwände gegen die veröffentlichte Tagesordnung hat. Dies ist nicht der Fall, so daß die Versammlung nach der festgesetzten Tagesordnung ablaufen kann.

zu 3. Totenehrung

Der 1.Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Wie in jedem Jahr haben wir die traurige Pflicht, derer zu gedenken, die uns im Berichtszeitraum verlassen haben. Es sind dies: Werner Weigl, Karl-Heinz Gerst, Otto Krebs (Ehrenmitglied), Friedel Heidkamp, Richard Schück, Germania Güntner, Elisabeth Langkau und Hildegard Heil. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

zu 4. Rechenschaftsbericht des 1.Vorsitzenden

Der Vorstand hat im abgelaufenen Berichtsjahr monatlich getagt. Zu jeder Sitzung gibt es eine Tagesordnung und ein Protokoll. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 wurde im Heft 1 der Silberdistel abgedruckt. Der 1. Vorsitzende fragt nochmals, ob jemand noch Einwände dagegen vorbringen möchte. Dies ist nicht der Fall. Damit ist dieses Protokoll endgültig genehmigt.

Der 1.Vorsitzende hebt die gute Zusammenarbeit des Vorstands hervor, was ihn bei seiner belasteten Gesundheit sehr unterstützt. Die Erledigung der Tagesordnungspunkte kann sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken. Der 2.Vorsitzende Klaus-Dieter Malkomes besorgt den Rückblick auf die Veranstaltungen des abgelaufenen Monats und die Vorschau auf die neuen Veranstaltungen. In jeder Sitzung werden eventuelle Probleme des Hauses Silberdistel behandelt. Weiter bringt jedes Vorstandsmitglied vor, was ihm an Problemen untergekommen ist.

Unser Mitgliederstand weist sehr viele ältere Mitglieder auf, aber wir sind überzeugt, daß doch immer jüngere nachkommen werden. Am 1.1.07 hatten wir 309 Mitglieder, am 31.12.07 waren es 304. Die Zugänge in 2007 waren: Margot Ißleib, Gisela Güldner, Michael Schäfer, Klaus Weber,

Ian Pither, Helga Pither, Gerda Reif, Renate Weigl, Ursula Fräbel, Ilse Dippel und Wolfgang Daube. Wir begrüßen die neuen Mitglieder. Der 1.Vorsitzende macht nun einige Ausführungen zum Haus Silberdistel: Das Haus ist für uns unentbehrlich geworden, aber es macht auch Arbeit. Da sind z.B. die Vermietungen, meistens gehen die Anfragen bei Heidi Franke ein, dann stimmt sie sich mit Günter Rockensüß und Frau ab, dann müssen Bestätigungen geschrieben werden, später die Rechnungen, die Gäste werden empfangen und eingewiesen, bei der Abreise muß kontrolliert werden usw.. Die Dächer der beiden Gebäude erfordern immer wieder Dachdeckerarbeiten, am Wohnhaus wird auf einer Seite eine neue Dachrinne angebracht, auf der anderen Seite wird gelötet sowie ein neuer Ablauf angebracht. Mit dem Dachdecker Begoin wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Der hohe Baumbestand um das Anwesen macht uns Sorgen. Auf einer Seite konnten die Eschen schon stark zurückgeschnitten werden, auf der Vorderseite kann nur mit Zustimmung und Hilfe der Stadt Abhilfe geschaffen werden.

Eine Wandertafel, die gegenüber dem Bahnhof stand, mußte auf Wunsch des Grundstücksinhabers wegen Bauarbeiten beseitigt werden. Die Tafel war aber veraltet und nicht mehr von Nutzen.

Der 1.Vorsitzende dankt dem Vorstand nochmals für die harmonische Zusammenarbeit und Unterstützung, und den anwesenden Mitgliedern Glück und Gesundheit.

#### zu 5. Bericht des Vorstands

Der Wanderwart Karl-Heinz Schwalm beginnt mit den Berichten:

An 45 Sonntagen wurden Wanderungen durchgeführt, dazu kamen 30 Kurgastwanderungen und eine Wanderfreizeit von 11 Tagen. Insgesamt waren es 84 Veranstaltungen mit 748 Teilnahmen und 98 Gästen, also 846 Wanderteilnahmen. Alle Veranstaltungen zusammengezählt brachten 12165 Wanderkilometer.

Der Wegewart Alfred Brandau fährt mit den Berichten fort:

Im Jahr 2007 gab es zwei Markierungswanderungen im März und April, der Wegewart und sein Stellvertreter K.-H.Schwalm haben in Seigertshausen an der Wegewartetagung teilgenommen, zu der sie auch nach dem Austritt noch vom KGV eingeladen werden. In der nächsten Ausgabe der Silberdistel soll ein ausführlicher Bericht über Wegewartetätigkeiten erscheinen. Weiter wurden 115km Hauptwanderwege und 65km Rundwanderwege überprüft und bei Bedarf neu markiert. Einige Wanderwege mußten teilweise wegen Unbegehrbarkeit verlegt werden, am Dreienberg soll der Weg X4 vom Naturschutzgebiet auf den Panoramaweg verlegt werden. Der Wegewart dankt den Betreuern von Patenwegen für ihre Arbeit und wünscht sich weitere Wegepaten. Der Pressewart Richard Mistreck dankt K.-D.Malkomes und denen, die Beiträge für die Silberdistel liefern. Er bringt auch Beiträge über unsere Wanderaktivitäten in die Zeitung, damit die Öffentlichkeit unseren Verein besser wahrnimmt.

Der 1.Vorsitzende dankt auch noch Wfrin.Hübner für ihre Organisation und Durchführung der monatlichen Busfahrten.

#### zu 6. Bericht des Schatzmeisters.

Der Schatzmeister Kurt Braun gibt seinen Bericht:

Zunächst bedankt er sich bei den Wfrin.Elisabeth Jost und Marlene Zulauf für ihre Mithilfe bei den Kassenwartarbeiten und der Beitragseinziehung. Der Kassenbestand betrug 31934 EUR am 1.1.07, beim Jahresabschluß 2007 waren se 28663 EUR. Kurt Braun zählt nun alle Posten der Einnahmen und Ausgaben auf. Sie sind im Einzelnen in seinem Bericht aufgeführt, der diesem Protokoll als Anhang beigefügt ist. Die Etatvoranschläge für 2008 enthalten die voraussichtlichen beträge für Einnahmen und Ausgaben. Sie sind im Anhang im Bericht mit aufgeführt.

Der 1.Vorsitzende fügt noch ergänzend hinzu, daß in diesem Jahr an eine Erhöhung der Beiträge nicht gedacht ist, aber für das Jubiläumsjahr könnte es anders sein. Wir erhalten auch in 2008 wieder einen Zuschuß von der Stadt. Auf die Dauer wird eine Modernisierung der Schlafräume

nicht zu vermeiden sein, um gegen die Konkurrenz der neuen Jugendherberge nicht zu weit zurückzufallen. Es sollte zunächst erst einmal ein Musterzimmer eingerichtet werden.

zu 6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Wfrin.Schwalm berichtet, daß sie und die 2.Kassenprüferin Wfrin.Heil die Kassenunterlagen geprüft und in bester Ordnung gefunden haben. Alle Geschäftsvorgänge waren sorgfältig und fortlaufend aufgezeichnet. Die Kassenprüfer bestätigen dem Schatzmeister eine ausgezeichnete Verwaltung der Finanzen des HWV.

zu 7. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands

Wfrin.Schwalm bittet nun die Versammlung um die Entlastung des Schatzmeisters. Diese wird einstimmig erteilt. Danach bittet Wfrin.Schwalm um die Entlastung des gesamten Vorstands. Auch diese wird einstimmig erteilt.

zu 8. Neuwahlen

Zur Neu- oder Wiederwahl stehen in diesem Jahr an: Der 1.Vorsitzende, der 1.Schatzmeister und die Beisitzer.

Zum Wahlleiter wurde K.-D.Malkomes bestimmt, da er in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl ansteht.

Der 1.Vorsitzende, Günter Rockensüß, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine anderen Bewerber. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Der 1.Schatzmeister, Kurt Braun, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine anderen Bewerber. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Die bisherigen Beisitzer Heidi Franke, Gertrude Höcker, Heinrich Höcker, Christa Malkomes, Rainer Schade, Helga Schäfer, Heinrich Sondergeld und Erwin Zulauf stehen zur Wiederwahl an. Der Wahlleiter schlägt vor, über alle en bloc abzustimmen. Die Versammlung ist einverstanden.

Alle Beisitzer werden einstimmig wiedergewählt.

Sämtliche Gewählten nehmen die Wahl an. Für die Wahl weiterer Beisitzer gibt es keine Vorschläge.

Nachträglich wird Wfr.Alfred Brandau noch zum 2.Wanderwart für ein Jahr einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

zu 9. Wahl eines Kassenprüfers

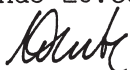
Da Wfrin.Schwalm nach 2 Jahren ausscheidet, muß ein neuer 2.Kassenprüfer gewählt werden. Wfr.Rudolf Hartung hat sich bereit erklärt, dafür zu kandidieren. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

zu 10. Verschiedenes

- Wfrin.Gertrude Höcker hat vorgeschlagen, vier Arbeitskommandos zu bilden, um die notwendigen Pflegearbeiten im und um das Haus Silberdistel auszuführen. Der 1.Vorsitzende bittet alle Mitglieder, die bereit sind, einmal im Jahr mitzuarbeiten, sich bei Gertrude Höcker zu melden.
- Im nächsten Jahr ist eine einwöchige Wandertour in die Vogesen geplant.

Da keine weiteren Themen vorgebracht wurden, schließt der 1.Vorsitzende hiermit die Versammlung. Er dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen alles Gute, Gesundheit und immer viel Freude am Wandern. Frisch auf.

Ende 20:50



## Informationen aus dem Vorstand

### Nachfolger/in gesucht

Unser Werbewart, Klaus-Dieter Malkomes, möchte nach über 10-Jahren diese Funktion nicht mehr ausüben. Wer möchte mit neuen, frischen Ideen diese wichtige Aufgabe übernehmen?

### Satzungsänderungen / Ergänzungen

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung soll über die nachstehenden Satzungsänderungen / -ergänzungen abgestimmt werden. Eventuelle Änderungsvorschläge können jedoch schon vorher bei unserem 2. Vorsitzenden Klaus-Dieter Malkomes eingereicht werden.

Bisher:

#### § 4 Mitgliedschaft

Es folgen die Absätze I bis III

IV. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand in geheimer Abstimmung. Es ist die 3/4 Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder des Vorstandes erforderlich. Dem Mitglied ist vorher Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

V. Der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten ist gegeben.

Es folgen die Absätze VI bis VII

Neu / ergänzt

#### § 4 Mitgliedschaft

Die Absätze I bis III bleiben unverändert

IV. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand in geheimer Abstimmung. Es ist die 3/4 Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder des Vorstandes erforderlich. Dem Mitglied ist vorher Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Der Ausschluss wird mit dem Tag seiner Zustimmung wirksam, gleichzeitig erlöschen alle Rechte und Pflichten gegenüber dem HWV. Die Beitragspflicht endet am 31. Dezember des Jahres, in dem der Ausschluss wirksam wird.

Der Absatz V entfällt.

Der bisherige Absatz VI wird zu V und der bisherige Absatz VII wird zu VI. Beide bleiben aber inhaltlich unverändert.

Bisher

#### § 9 Mitgliederversammlung

Es folgt der Absatz I.

II. Die Einberufung der Mitgliederversammlung muss mindestens zwei Wochen vorher unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung in einer örtlichen Tageszeitung geschehen.

Es folgen noch die Absätze III bis VII

Neu / ergänzt.

#### § 9 Mitgliederversammlung

Der Absatz I bleibt unverändert.

II. Für die Einberufung einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung ist die rechtzeitige Ankündigung (mindestens 2 Wochen vorher) unter der Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung in den Vereinspublikationen ausreichend. Wenn es aus terminlichen Gründen notwendig ist, hat die Einberufung in einer der örtlichen Tageszeitungen zu erfolgen.

Die Absätze III bis VI bleiben unverändert.

Bisher

#### § 10 Beschlussfassung und Beurkundung der Beschlüsse

Bestehend aus den Absätzen I bis VII

Neu/ergänzt

#### § 10 Beschlussfassung und Beurkundung der Beschlüsse

Die Absätze I bis VII bleiben unverändert.

Der Absatz VIII wird hinzugefügt.

VIII. Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes vorzeitig aus dem Amt, so muss der Vorstand innerhalb von 6 Monaten für den Rest der Amtszeit einen kommissarischen Nachfolger / in berufen oder eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen.

Scheidet ein Mitglied des übrigen Vorstandes vorzeitig aus einem Amt aus, so kann der Vorstand für den Rest der Amtszeit einen kommissarischen Nachfolger bzw. eine kommissarische Nachfolgerin berufen.

## Besondere Termine:

**Die 124. Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 20. März 09, 19.00 Uhr statt.**

Zu allen Terminen werden wir rechtzeitig nähere Informationen im Aushang bekanntgeben.



## Kleine Wanderung bei Odensachsen

Zu einer kleinen Wanderung bei Odensachsen – Länge der Tour 8 km – hatte Wanderwart Karl-Heinz Schwalm am 16. November eingeladen.

„ Im Privat-PKW fuhren wir, 32 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, ins Haunetal nach Odensachsen. Gleich zu Beginn der Wanderung hatten wir Gelegenheit, die Bauernkirche von Odensachsen zu besichtigen, deren künstlerische Besonderheit die schönen bäuerlichen Barockmalereien sind.

Eine Vertreterin des Kirchenvorstandes erläuterte uns die Geschichte der Kirche mit ihrer Malerei und wies uns auf die Entdeckung eines Flügelaltars hin, in welchem die älteste Abbildung von Hersfeld ( Entstehungsjahr 1573) zu sehen ist. Weitere Höhepunkte der Wanderung waren die Aussichten auf die Berge und Wälder in der Novemberstimmung rings um das Haunetal. Den Abschlusskaffee genehmigten wir uns im Café Gänsehöfchen in Oberstoppel.“

*Karl-Heinz Schwalm*

*Ich male schöne Bilder, weil es schon genug Hässliches auf der Welt gibt.*

*Auguste Renoir*

## NEU Eschbach Analysecenter für Bewegung und Sport

### Analysen:

- Körperstatikanalyse
- 4-D-Vermessung
- Fuß- und Sprunggelenksanalyse
- Fußdruckmessung
- Laufbandanalyse
- Laktatmessung

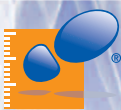
### Ortho-Service:

- "vabene"-Sohlen
- Einlagen
- Orthesen
- individuelle Schuhveränderungen

### Schuhe:

- Lauf- und Walkingschuhe
- Schuhe mit Abrollsohlen

Hier in  
Bad Hersfeld



**ESCHBACH**

Analysecenter für Bewegung und Sport

Badestube 12 · 36251 Bad Hersfeld



[www.eschbach-bad-hersfeld.de](http://www.eschbach-bad-hersfeld.de)

## Unser Ratgeber

### Den Füßen etwas Gutes tun

Obwohl sie uns Tag für Tag tragen, wird die Pflege der Füße oft vernachlässigt. Hier bietet ihnen ein Fußbad die Möglichkeit sich bei ihren Füßen zu revanchieren.

Der Mensch läuft während seines Lebens etwa viermal um die Erde und selbst Laufmuffel bringen es auf rund 10.000 Schritte am Tag. Dabei lastet das gesamte Körpergewicht auf der relativ kleinen Fläche der Fußsohlen. In modischen Schuhen geradezu eine Tortur für unsere Füße.

Damit die Füße dennoch lange gesund bleiben, sollten wir ihnen wöchentlich ein kleines Verwöhnprogramm gönnen. Nach einem entspannenden Fußbad geht es der Hornhaut mit Bimsstein oder Feile zu Leibe. Anschließend die Füße mit einer Schicht Fußbalsam einreiben, in ein Handtuch wickeln, hochlegen und nach etwa zehn Minuten die Cremereste einmassieren.

*Klaus-Dieter Malkomes*

### Stricken und Geselligkeit

An jeden letzten Dienstag der Wintermonate kann man an einem modernen Strickkurs im Wanderheim in der Wehnerberger Straße 29 a teilnehmen. Danach sitzen wir noch eine Weile gemütlich beisammen und tauschen uns aus.

Leitung der Veranstaltung: Gertrude Höcker  
Beginn: 16.00 Uhr

### Ein Tipp aus dem Internet: Ausflugsziele schnell finden

Tausende lohnender Ausflugsziele deutschlandweit und dazu ihre jeweiligen Besonderheiten lassen sich bei [www.sensation.de](http://www.sensation.de) per Direkteingabe oder praktischer Umkreissuche ausfindig machen. Der nächste Ausflug ist damit im Handumdrehen geplant...

*Klaus-Dieter Malkomes*

*Aus dem Bauernkalender zum 27. Februar:*

*Ist der Winter warm, wird der reichste Bauer arm.*

*Bewahre dir deine Erinnerung an den Duft des Sommers. Er ist verwandelter Sonnenschein.*

*Sonja Blumenthal*

## Hoch loderte das Feuer zur Sonnenwende

Hoch loderte das Sonnenwendfeuer auf dem Hof unseres Wanderheims, als die Wanderfreunde Karl-Heinz Schwalm, Alfred Brandau und Rainer Schade den am Vormittag errichteten Holzstoß kurz nach 17.00 Uhr anzündeten..

Zuvor hatte Wanderwart Karl-Heinz Schwalm den Feuerspruch verkündet und Vorsitzender Günter Rockensüß in einer markanten Feuerrede die Zusammenhänge der Winter-sonnenwende mit der Sonne und unseren Vorfahren und die Bedeutung unseres wichtigsten Himmelskörpers in Gegenwart und Zukunft erläutert.

Im von Gertrude Höcker und weiteren Wanderfreundinnen festlich geschmückten Saal des Wanderheims waren zahlreiche Wanderfreunde und Gäste versammelt, als Richard Mistereck mit einem Gitarresolo die Feier eröffnete. 1. Vorsitzender Rockensüß begrüßte die Erschienenen und bedankte sich gleichzeitig bei den Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz diese Feier ermöglicht hatten.

Wanderfreundin Marlene Zulauf folgte mit zwei lustigen Geschichten von einem Herzschrittmachereinsatz mit überraschendem Ergebnis und einer Erzählung von einem kaum zu glaubenden Vaterschaftsverdacht. Richard Mistereck wechselte zur lyrischen Seite mit dem Gedichtvortrag „Die Rakete und der Kater“, ehe sich Wanderfreund Rudolf Hartung noch einbrachte mit einem Vortrag über das Tagesgeschehen in der Welt und der erheiternden Geschichte „Die gestohlenen Eltern“.

Gemeinsam gesungene Wander- und Weihnachtslieder, begleitet von Richard Mistereck, gaben der Feier, zu der auch 2. Vorsitzender Klaus-Dieter Malkomes und Schatzmeister Kurt Braun mit vorausschauender Organisation beitrugen, einen stimmungsvollen Rahmen.

*Text und Fotos: Richard Mistereck*



*Hier haben sich von links Schriftführer Walter Wentz, Wanderfreundin Martha Schwalm und 2. Vorsitzender Klaus-Dieter Malkomes anlässlich der Sonnenwendfeier zum Schnappschuss aufgestellt.*



*.... an den festlich geschmückten Tischen*



*Hoch loderte das Sonnenwendfeuer ...*

## Grenzguide – Grenzgeschichten (ab)gehört

Grenzguide heißt das neueste Kind des Vereins für Regionalentwicklung Werra-Meißner e. V. (VfR): „Guide“ ist in diesem Fall mit „Wanderführer“ passend übersetzt. Denn beim Wandern zu Fuß oder mit dem Fahrrad können Touristen und Ausflügler an den mit Buchstaben markierten Punkten entlang der ehemaligen DDR-Grenze zwischen Nordosthessen und Thüringen Rast machen. Dank eines MP3-Players können sie sich dort dann Beiträge zur deutsch-deutschen Geschichte zwischen 1945 und 1990 anhören.

Erhältlich sind die informativen Hörbeiträge kostenlos auf der Internetseite des Vereins ([www.vfr-grenzguide.de](http://www.vfr-grenzguide.de)). Dort kann man sich den Grenzguide und die Hörbeiträge herunterladen. Um sie sich an den Rastpunkten anhören zu können, muss man sie sich auf einen MP3-Player oder ein Handy überspielen.

*Klaus-Dieter Malkomes*

## IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.  
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint vierteljährlich am Anfang eines jeden Quartals

Herausgeber und Verlag:  
Hersfelder Wanderverein e.V.  
Haus Silberdistel  
Wehneberger Straße 29a  
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:  
Richard Mistereck  
Am Merßeberg 7  
36251 Bad Hersfeld  
Tel: 06621/70019  
E-Mail : rimistereck@t-online.de

Stellvertretung:  
Klaus-Dieter Malkomes  
Gotzbertstraße 82  
36251 Bad Hersfeld  
Tel.: 06621/76490  
E-Mail: K-D.Malkomes@gmx.de

Alle Einsendungen bis zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni, 10. September an die Schriftleitung, in Vereinsachen an den Hersfelder Wanderverein e.V.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck oder Kopien jeder Art – auch auszugsweise – sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:  
Glockdruck, 36251 Bad Hersfeld  
Landecker Str. 12

## Wir trauern

Gisela Ernst  
Elfriede Orth  
Elisabeth Prehn  
Gerhard Sauer  
Albert Weber

## Wir gratulieren

01.02.09	Wolfgang Kohlstädt	83 Jahre
14.02.	Milly Pfeiffer	83 Jahre
16.02.	Heinz Klauß	89 Jahre
19.02.	Elfriede Nenstiel	75 Jahre
22.02.	Heide Heenes	65 Jahre
25.02.	Margarete Bolsius	87 Jahre
28.02.	Nikolaus Pippert	93 Jahre
09.03.09	Erna Krönke	91 Jahre
10.03.	Edda Hübner	87 Jahre
10.03.	Elfriede Lingelbach	83 Jahre
16.03.	Günter Malachowski	84 Jahre
26.03.	Karl Kleinschmidt	81 Jahre
03.04.09	Rudolf Kinscher	80 Jahre
03.04.	Leni Wahl	83 Jahre
08.04.	Wilhelmine Apel	87 Jahre
24.04.	Gisela Andres	84 Jahre
24.04.	Elisabeth Kraft	86 Jahre
27.04.	Hans-Jürgen Großkurth	70 Jahre
29.04.	Trudel Wübbenhorst	88 Jahre

Freizeitspass im   
**AQUA FIT**  
SPORT- UND FAMILIENBAD - BAD HERSFELD

**Freizeit,  
Sport, Spaß &  
Entspannung...**

Schwimmen, Wasserspaß, Rutschen, Schwitzen und Erholen in unserer Sauna – das und noch viel mehr bietet Ihnen das AquaFit.  
Für Ihr leibliches Wohl steht Ihnen unser Bistro zur Verfügung.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Ihr AQUA-FIT Team**

**Kolpingstrasse  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon 0 66 21 / 7 64 96**

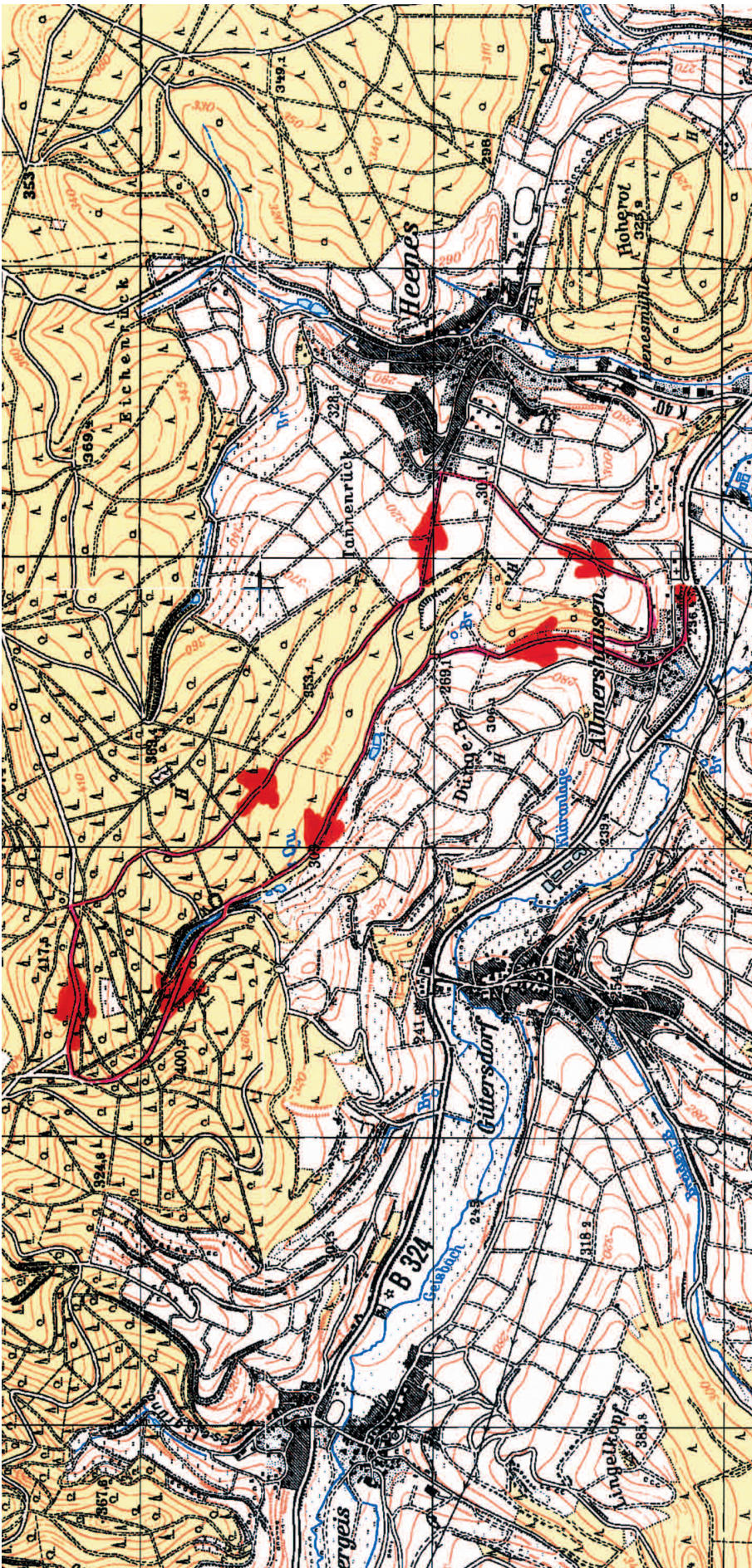
e-mail: [info@stadtwerke-hef.de](mailto:info@stadtwerke-hef.de) · [www.stadtwerke-hef.de](http://www.stadtwerke-hef.de)

*Man sieht nur  
mit dem Herzen gut.*

*Antoine de Saint Exupéry*

# Rundwanderweg Bad Hersfeld Nr. 8

(8 km)



## Allmershausen – Hottenbachtal – Höhenweg H 34 – Heenes – Allmershausen

Anfahrt zum Ausgangspunkt: Bad Hersfeld – Hombergerstraße – B 324 – Stadtteil Allmershausen

Wir suchen uns einen Parkplatz gleich am Ortseingang auf der linken Seite der Neuensteiner Straße.

Am Ausgangspunkt unserer Rundwanderung Nr. 8 angekommen, wandern wir auf der Neuensteiner Straße bis zur Ortsmitte. Wir biegen rechts ab in den Hottenbachtalweg und gelangen nach ca. 850 Metern an den Waldrand.

Auf der linken Seite des Waldrandes folgen wir nun in nordwestlicher Richtung der Markierung und kommen nach 1200 Metern an einen Fischteich. Hier sehen wir an einer Weggabelung ein Denkmal. Es erinnert an den Revierförster Uwe Hohmann (1975 – 2005) aus Gittersdorf. Wir gehen links um den Teich herum bergauf und treffen nach 1 km auf den Höhenwanderweg H34. Auf ihm erreichen wir in östlicher Richtung nach 600 Metern eine Wegekreuzung.

Hier biegen wir rechts ab. Nun wandern wir ca. 40 Minuten immer bergab bis zum Ortsrand des Stadtteil Heenes. An einer Straßenkreuzung angekommen, wandern wir nach rechts auf dem Heideweg immer geradeaus durch die Feldflur bis Allmershausen. Über die Straßen „Am Birkenrain“, „Hottenbachtal“ und „Neuensteiner Straße“ erreichen wir wieder unseren Parkplatz.

Alfred Brandau, Karl-Heinz Schwalm

Maßstab 1 : 25.000

© Die Basiskarte wurde uns freundlicherweise vom „Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation“ zur Verfügung gestellt.